

Kalliope-Verbund

Graphologische Skizze

Hentschel, Albrecht

München, 23.08.1903

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHE GRAPHOLOGIE IN MÜNCHEN.

Telephon Nr. 5256.

Gegründet 1894 von Hans H. Busse.

Sprechstunde von 11-12 Uhr.

Graphologische Skizze Nr. 1552 über:

München, den 4 Juli 190 7

In Verantwortung

Antwort auf Ihre Sendung, eingegangen am.....

Anbei / Schriftstück retour.

Für Herrn Albert Kentschel
München Rämmerstr. 28

Skizze: 2 M., Essay: 5 M., Biographie: 20 M. M.
Angabe der Zeichen: 50% Zuschlag
Postwendende Erledigung: 50% Zuschlag
Abonnements auf 20 Urteile: 25% Rabatt
Porto Nachnahme, Einschreiben.

Vorausgesetzt wird, dass das Material die gewöhnliche Handschrift zeigt. Erwünscht sind möglichst umfangreiches Material und Angabe des Geschlechts. Urteile erfolgen nur unter den bekannten Bedingungen.

Dankend erhalten Summa: M.
In Rechnung gestellt M.

Ein klüger, scharfer, intuitiver Kopf, der aber bei weitem mehr geschäftsmännisch-routinierter Denken u. feiner Beobachtung ausgabe zeigt, als etwa wissenschaftliche Befähigung od. gar Fantasie. Dennoch ist Schreiber nicht eigentlich Realist, da er viel mehr in Vorstellungen als in Taten lebt, aber noch weniger Fantast, da seine Vorstellungen äußerst nüchtern, egoistisch u. realpolitisch-berechnend sind. Nur dass sie eben allzu häufig Vorstellungen bleiben, die Schr. zwar mit viel innerer Lebhaftigkeit, ja mit einer gewissen impulsiven Verne verfaßt, die aber in Taten umzusetzen er nicht die rechte Aktivität u. Initiative besitzt. Es haften ihm eben allerlei weibliche u. schwäch. Züge an - auch eine leicht erregbare Sensitivität - sonst könnte er mancher leisten, da er nicht durch lästige Gewissensscrupel gehemmt wird. - Wenn er nun auch nur potenziell die Anlagen zu Schlechtigkeiten in sich trägt, so darf man ihm doch durchaus nicht trauen, weil er die Kunst der Verstellung u. Schauspielererei prächtig versteht, seine Absichten zu verschleiern weiß u. ihm Lügen u. Anreden nicht verlegen ist. Dabei ist er selbst aufs ärmste misstrauisch, wie das bei einem furchtsamen Egoisten zu erwarten steht. - Ausparangos gabe hat er wenig, noch weniger Herz u. Gemüt, wohl aber einige gefühlswidrigkeit. Seine weltmännische Habenswürdigkeit ist nichts als kalte, erlernte Form, auf die er nicht wenig eitel ist. Dabei laufen gelegentliche Rennstinstereien u. Gefühlsüberreibungen mit unter. In der Erregung wird er grünlich, heiß u. tolllos. Körperlich od. geistig keine ganz normal.

Reception
Blancas
7602/78